Einheimische Unternehmen bieten berufliche Perspektiven

Stellen- und Ausbildungsangebote - Zukunft Südthüringen

Industriemeister/-in Fachrichtung Chemie:

Aufstiegschancen durch berufliche Weiterbildung

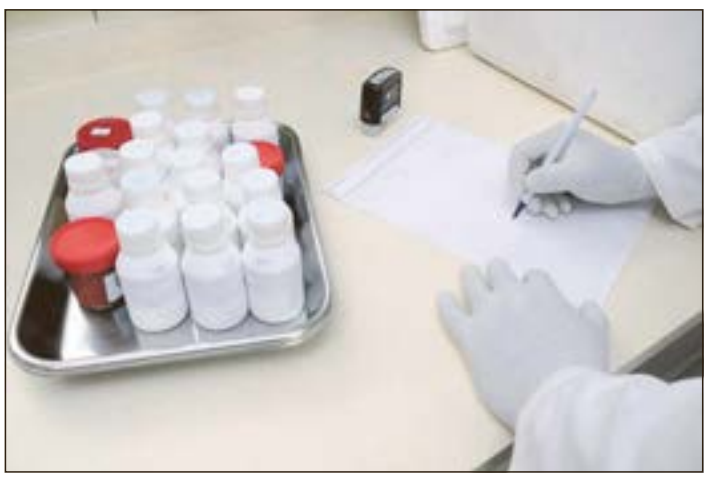

Foto: pixabay.com/akz-o

(akz-o) Wer sich für eine Ausbildung zum Chemielaboranten oder zur Chemielaborantin entscheidet, lernt nicht nur die Welt der Moleküle und Atome kennen, sondern hat auch aussichtsreiche Karriereperspektiven. Zum Beispiel mit einer beruflichen Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Das Management chemischer Produktionsprozesse wird infolge der zunehmenden Automatisierung immer bedeutsamer.

Sie wissen, was es braucht, um die verschiedensten Produkte herzustellen – von der KopfschmerzTablette bis zum Zitrusreiniger. Dieses Wissen macht Chemielaboranten und -laborantinnen zu echten Kennern von Stoffen und Materialien, die unser Leben prägen. Ihre Bühne ist das Labor. Hier lernen sie, wie man Proben entnimmt und Versuchsreihen durchführt. Dafür nutzen sie hochmoderne Messgeräte und Computer, die ihnen zum Beispiel dabei helfen, gefährliche Stoffe in Lebensmitteln nachzuweisen und die Ergebnisse ihrer Untersuchungen auszuwerten. Fingerspitzengefühl und vor allem Sorgfalt sind für diese Tätigkeiten besonders wichtig. Die theoretischen und praktischen Grundlagen erlernt man im Rahmen einer dreieinhalbjährigen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Die möglichen Ausbildungsbetriebe sind so unterschiedlich wie chemische Verbindungen: Chemie- oder Pharma-Konzerne, Farbenhersteller oder Forschungseinrichtungen.

Führungskraft in der chemischen Industrie

Mit der Ausbildung ergeben sich vielfältige Aufstiegschancen, um noch mehr Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungsspielraum zu gewinnen. Eine davon ist die Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Mit der Qualifikation erwirbt man fachübergreifendes Wissen, etwa im Bereich Recht, und spezialisiert sich gleichzeitig auf die Planung und Leitung von Produktionsprozessen. So fungieren Industriemeister/-innen als Mittler zwischen Produktion und Management. Eben dieses Managen von Prozessen wird künftig noch gefragter sein, da auch die Chemiebranche einen tiefgreifenden Wandel hin zu noch mehr automatisierten Prozessen erlebt. Ein weiterer Pluspunkt: Industriemeister/-innen dürfen selbst ausbilden und ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben. Die dazugehörigen Kompetenzen können entweder in Vollzeit- oder berufsbegleitenden Lehrgängen erworben werden. Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang jedoch nicht verpflichtend.

Über spannende Ausbildungsberufe mit Zukunft informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung auf der Webseite www.praktisch-unschlagbar.de.

Dachdecker sind auch Klimaschützer

(djd). Wer beim Dachdeckerberuf ausschließlich an das Verlegen von Dachziegeln und -pfannen denkt, irrt gewaltig. Hinter dem Traditionsberuf verbirgt sich eine Vielzahl an Tätigkeiten, Dachdecker sind heutzutage gefragte Fachkräfte vom Keller bis zur Dachspitze. Vor allem, wenn es um Klimaschutz und erneuerbare Energien geht. Hausbesitzer, die etwa in Solarenergie investieren wollen, werden dabei von örtlichen Fachbetrieben begleitet. Der Dachdeckerberuf gilt als anspruchsvoll, sicher und abwechslungsreich. Und mit rund 2.300 Ausbildungsplätzen bundesweit pro Jahr finden Schulabgänger attraktive Einstiegs- und Karrierechancen vor.

Im Einsatz für weniger Energieverbrauch und bessere Luft

Was viele nicht wissen: Der Dachdecker als Klimaschützer und Experte fürs Energiesparen wird oft genug auch im unteren Teil des Gebäudes tätig. „Das gilt für Bereiche, wo das Bauwerk gegen Feuchtigkeit und Grundwasser abgedichtet werden muss. Die Arbeiten des Dachdeckers erstrecken sich dann vom Fundament über die Wand und Fassade bis hin zur Kirchturmspitze“, erklärt Claudia Büttner vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). Gerade die energetische Gebäudesanierung werde für Dachdecker immer wichtiger, und das bereits während der Ausbildung: zum Beispiel durch den Einbau von Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen auf dem Dach oder durch das Anbringen von Wärmedämmung an der Fassade. „Auf Flachdächern legen Dachdecker Gärten und Teiche an und sorgen damit für wertvollen Lebensraum für Menschen und Tiere“, so Büttner weiter. Außerdem werden durch Gründächer die Schadstoffbelastungen in der Luft vermindert und das Wohnklima verbessert.

Ausbildung und Karriere „ganz oben“ starten

Anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben warten also auf angehende Dachdecker. Mit einer sehr guten Bezahlung bereits während der Lehrzeit, einem krisensicheren Job sowie Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten ist der Beruf bei Schulabgängern beliebt. Junge Leute, die ein Praktikum oder eine Ausbildung „ganz oben“ anstreben, können sich unter www.dachdeckerdeinberuf.de ein eigenes Bild machen. Über eine Postleitzahlsuche kann man hier örtliche Innungsbetriebe finden und direkt Kontakt aufnehmen. Das Reinschnuppern in den traditionsreichen und zugleich modernen Beruf ist in jedem Fall ein Erlebnis. Denn die Entwicklung bleibt nicht stehen: Technische Neuerungen wie der Einsatz von Drohnen oder die digitale Modellierung von Gebäudedaten halten zunehmend Einzug. Auch in puncto Sicherheit wird viel getan. Die Arbeitsschutzprogramme und Präventionsmaßnahmen im Dachdeckerhandwerk gelten als vorbildlich.

Voraussetzungen für den Berufseinstieg

(djd). Handwerkliches Geschick ist eine wichtige Voraussetzung für den Dachdeckerberuf - ebenso wie eine technische Affinität und mathematisches Grundverständnis. Angehende Dachdecker sollten sich bewusst sein, dass sie viel an der frischen Luft arbeiten - bei fast jedem Wetter. Der Beruf erfordert zudem körperliche Fitness. Teamfähigkeit ist ebenfalls gefragt, denn Dachdecker müssen sich auf ihre Kollegen, die sie sichern, absolut verlassen können. Ein bestimmter Schulabschluss ist für die Ausbildung nicht vorgeschrieben.

Bei zwei Dritteln der Dachdecker-Azubis handelt es sich um Hauptschulabsolventen. Ausführliche Infos zu der Ausbildung gibt es unter www.dachdeckerdeinberuf.de.

SCHWARZBACHER
SCHLOSSBRAUEREI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Kraftfahrer

Wir bieten:
- leistungsgerechte Bezahlung
- Tagestouren
- zusätzliche Vergütungen (Haustrunk etc.)

Ihre Aufgaben:
- selbständige Belieferung unserer Kunden

Ihre Voraussetzungen:
- Führerschein Klasse C, CE
- Teamfähigkeit und freundliches Auftreten
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:

Schloßbrauerei Schwarzbach GmbH, z. Hd. Herr Oliver Nowak
Zur Schleuse 1, 98673 Auengrund, Tel: 036878-2760, Fax: 036878-27620
Mail: oliver.nowak@schlossbrauerei-schwarzbach.de

Mechaniker/Schlosser
im Bereich Nutzfahrzeuge
gesucht, HBN und Umgebung,
Führerschein Kl. B, C1E, CE
Chiffre: **SR 07/18**

Steffen Hanf
DACHDECKERMEISTER
Wir suchen
Auszubildende
zum
Dachdecker oder Zimmerer
Am Merbelsroder Weg 2 • 98673 Auengrund-Schwarzbach
Telefon: 03 68 78 / 6 01 71 • Funk: 01 72 / 9 56 96 16
info@dachdecker-hanf.de • www.dachdecker-hanf.de

Orthopädie Schuhtechnik eG Themar

98660 Themar, Römhilder Str. 3 Tel. 036873 69090 www.ost-themar.de

Seit 1953 **Ausbildung Orthopädieschuhmacher / in**

Der Beruf ist vielfältig, abwechslungsreich mit moderner Technik und traditionellem Handwerk.
Nach erfolgreicher Ausbildung ist die Übernahme jederzeit möglich.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, optimale Vergütung und soziale Absicherung.

Bei Interesse schicken Sie ihren Lebenslauf an

Orthopädie Schuhtechnik eG Themar
Herrn Fischer-Wanat
98660 Themar
Römhilder Str. 3

Spannende Herausforderungen der täglichen Arbeitswelt.

Unsere Ausbildungsberufe.
Der Einstieg in die Automobilleidenschaft von NIDEC GPM.

- Werkzeugmechaniker (m/w)
- Zerspanungsmechaniker (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriekaufleute (m/w)
- Technische Produktdesigner (m/w)

NIDEC GPM GmbH
Schwarzbacher Str. 28
98673 Auengrund/ OT Merbelsrod
www.nidec-gpm.com

Nidec NIDEC GPM Group